

Leistungsbericht 2005 der Wiener Berufsrettung (MA 70)

Die Wiener Rettung ist eine Notfallsorganisation, die 365 Tage im Jahr 24 Stunden für die Wienerinnen und Wiener im Einsatz ist.



Projekt- und Schwerpunktüberblick 2005

Investitionen - Bau

- Der Umbau beziehungsweise die Generalsanierung der Rettungsstation Hernals mit Gesamtkosten von 3.915.000 Euro wurde abgeschlossen.
- Der Neubau der Rettungsstation Mariahilf gemeinsam mit der MA 34 mit Gesamtkosten von rund elf Millionen Euro wurde durch den Gemeinderat genehmigt.

Ausrüstung und Betrieb

- Sechs neue Rettungsfahrzeuge wurden in den Dienst gestellt (Kosten zirka 590.000 Euro).
- Für die Erneuerung des K-Zuges (derzeit sieben Sonderfahrzeuge aus dem Jahr 1991) wurden zwei Fahrzeuge (Type Niederflerbus – Anschaffungskosten 300.000 Euro) angeschafft

Ausbildung

- Das Ausbildungszentrum der MA 70 hat 130 externe und 34 interne Kurse mit rund 1.700 Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgehalten.
- 230 Einsatzlenkerinnen und -lenker nahmen im Fahrtechnikzentrum Teesdorf an Auffrischkursen (Schleuderkurse, Fahrtechnik und anderen) teil, die in Kooperation mit der AUVA durchgeführt wurden.

Einsatzstatistik

- Die MA 70 fuhr 167.380 Einsätze im Jahr 2005.
- Der Notarztthubschrauber „Christophorus 9“, der gemeinsam mit dem ÖAMTC für den Raum Wien und Teile des nordöstlichen Niederösterreich betrieben wird, flog 1.616 Einsätze.

Öffentlichkeitsarbeit

- Die MA 70 hat zahlreiche Veranstaltungen organisiert beziehungsweise bei diversen Events ihr Leistungsspektrum vorgestellt (Töchterttag 2005: mit 48 Töchtern, Donauinsselfest, Bezirksfeste, Ferienspiele und dergleichen).